

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Erhöhung der Personalressourcen im Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Rat	16.09.2021

Beschluss:

Der Rat nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, bei künftigen Stellenplanverfahren sowie Stellenbesetzungen die Belange der Mobilität besonders zu berücksichtigen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat am 11.03.2021 folgenden Beschluss gefasst (AN/0341/2021):

„Der Rat der Stadt Köln wird beauftragt, die personellen Kapazitäten im Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung zu erhöhen. Wenn über Personal-Recruitingmaßnahmen keine zeitnahe Lösung gefunden werden kann, sollen Verkehrsplanungen an externe Planungsbüros gegeben werden.“ (Anlage 1+2)

Die Verwaltung ist sich bewusst, dass die Verkehrswende für die städtische Entwicklung von enormer Bedeutung ist und somit auch das Thema Mobilität deutlich in den Vordergrund tritt. Vor diesem Hintergrund wurden allein beim Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung seit 2018 insgesamt rd. 55 Stellen zugesetzt. Grundsätzlich besteht noch weiterer Bedarf im Ausführungsbereich. Allerdings erweist sich vor allem auch in diesem Bereich immer wieder die Besetzung durch die Gewinnung von Fachkräften als herausfordernd, weshalb die Maßnahmen zu Personalfindungen, vor allem auch im technischen Bereich, in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet wurden.

Im Rahmen der in 2020 gestarteten Personalmarketingkampagne "Mach Köln!" wurden zum Beispiel auch die Fachkräftemangelberufe, wie das Ingenieur*innenwesen sowie die staatlich geprüften Techniker*innen wieder mit eigenen Werbekampagnen in einem crossmedialen Marketingmix besonders in den Fokus genommen und gezielt angesprochen.

Im März und April diesen Jahres wurde für die beiden Berufsfelder großflächig mit Plakaten im gesamten Stadtgebiet geworben, begleitend hierzu weisen die Landing Page www.mach-koeln.de und die Karriereseite www.stadt-koeln.de/karriere auf die aktuellen Stellenangebote hin.

Zusätzlich werden gesponserte Posts sowie Mitarbeitenden-Kurzinterviews in den sozialen Medien geschaltet, es wird an diversen (Online-) Personalrecruiting-, Absolventen*innen- und Karriere-Messen (auch in Kooperation mit Hochschulen) u.a. speziell für Ingenieure*innen teilgenommen, ein übergreifender Arbeitgeberin-Personalwerbe-Radio-Spot wird in 2021 gesendet, eine KVB-Bahn fährt ganzjährig mit dem "Mach Köln!"-Slogan durch Köln und sorgt für Aufmerksamkeit und im Berufsnetzwerk XING stellt sich die Stadt Köln mit vielen Information auch zu den technischen Dienststellen und Aufgaben sowie Stellenangeboten als attraktive Arbeitgeberin vor.

Darüber hinaus wurde z.B. ein Weiterbildungsprogramm eingeführt, um Mitarbeiter*innen im technischen Bereich (Straßenwärter*innen, Bauzeichner*innen) zu Techniker*innen zu qualifizieren.

Die Personalgewinnungsmaßnahmen und Qualifizierungsprogramme werden kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Nichts desto trotz bleibt die Besetzung von Stellen im technischen Bereich eine große Herausforderung auf einem gerade in dieser Fachrichtung besonders stark umkämpften Arbeitsmarkt.

Zum Stand 01.08.2021 sind beim Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung 25 Stellen vakant. Dies entspricht bezogen auf die Gesamtstellenausstattung des Amtes einem Anteil von rund 6,6%. Alle Stellen befinden sich im Besetzungsverfahren bzw. in der Vorbereitung dazu.

Vor dem Hintergrund der auch in Zukunft nur begrenzt zur Verfügung stehenden Personalressourcen wurden die Bezirksvertretungen gebeten, ihre Planungs- und Baubeschlüsse zu priorisieren. Im Rahmen des Stellenplanverfahrens hat die Fachverwaltung eine Schwerpunktsetzung für das strate-

gisch bedeutsame Thema Verkehrswende mit besonderem Blick auf die beschlossenen Maßnahmen der Bezirksvertretungen vorgenommen. Die damit einhergehenden Mehrbedarfe werden im laufenden Stellenplanverfahren geprüft und entschieden. Darüber hinaus bestehen unabhängig von der Zusetzung von Mehrstellen andere Möglichkeiten z.B. durch organisatorische Maßnahmen, Prioritätensetzungen oder ähnliches, um bedarfsgerechte Verbesserungen im Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung zu erzielen. An diesen Optimierungen arbeitet die Verwaltung kontinuierlich.

Die Entscheidung, ob die Planung durch ein externes Büro durchgeführt werden soll, erfolgt im Einzelfall immer auf der Grundlage der jeweiligen Personal- und Finanzressourcen.